

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 23

Freitag, 8. Juni 2018

Jahrgang 60



Einladung zur 2. Hocketse **WeißwurstSchlepperGesang**

Sonntag, 10. Juni 2018, 10-16 Uhr
Tannweg Wimsheim (bei Feldscheune)

Schleppertreffen mit Rundfahrt



Weißwurst-Essen



Kinder-Bagger



Kinderschminken

*Div. Speisen und
Getränke,
neu: nachmittags
Kaffee und Kuchen*



Amtliche Bekanntmachungen**Tag der offenen Tür am 17. Juni 2018**

Merken Sie sich bitte den 17.06.2018 vor. Von 11.00 – 16.00 Uhr laden wir Sie zu unserem Tag der offenen Tür des Bauhofes Heckengäu am Standort in Wurmberg ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team vom Bauhof Heckengäu

Sitzungsbericht

zu den Verhandlungen des Gemeinderates am 05. Juni 2018
- öffentlich -

Verpflichtung des wiedergewählten Bürgermeisters Mario Weisbrich

Zwischen den Liedbeiträgen des Akkordeonorchesters Wimsheim konnte der erste Bürgermeister-Stellvertreter Hans Lauser die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie die geladenen Gäste zu der Gemeinderatssitzung in der Radfahrrhalle begrüßen. Einziger Tagesordnungspunkt war die Amtseinsetzung von Bürgermeister Mario Weisbrich.

Bei der Bürgermeisterwahl am 11. März 2018 erreichte Amtsinhaber Mario Weisbrich 1.036 von insgesamt 1.581 gültigen Stimmen (Stimmenanteil: 65,53 %). Die Wahlbeteiligung lag bei 69,73 %. Herr Weisbrich ist auf die Dauer von acht Jahren wiedergewählt, da er im ersten Wahlgang mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat (§ 45 Abs. 1 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg – GemO). Mit Wahlprüfungsbescheid vom 09. April 2018 hat die Kommunalaufsicht beim Landratsamt Enzkreis die Wahl für rechts-gültig erklärt. Die neue Amtszeit von Bürgermeister Weisbrich beginnt am 09. Juni 2018 und endet am 08. Juni 2026.

Herr Lauser nahm die Amtseinsetzung mit der förmlichen Verpflichtung von Herrn Weisbrich vor. Die Verpflichtungsformel lautet: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde Wimsheim gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern“. Herr Weisbrich gelobt dies. Die Verpflichtung erfolgt durch Handschlag.



Den Grußworten des Ersten Landesbeamten Wolfgang Herz für das Landratsamt Enzkreis und Herrn Anton Dekreon für die Mitarbeiter der Gemeinde schloss sich die Rede von Herrn Bürgermeister Weisbrich an. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den vielfältigen Bereichen der Gemeinde in den letzten acht Jahren und insbesondere bei den Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit einem Musikstück des Akkordeonorchesters klang der offizielle Teil der feierlichen Amtseinsetzung aus. In lockerer Atmosphäre fand anschließend ein Stehempfang statt.

Ein herzlicher Dank gilt dem Radfahrverein für die Aufnahme und Bewirtung in ihrer Radfahrrhalle sowie dem Akkordeonorchester für die musikalische Umrahmung des Abends.

Abfall aktuell**Elektrogeräte-Entsorgung am Montag, 02. Juli 2018****Hinweise**

Bitte Karte rechtzeitig absenden!

10 Tage vor dem Wunschtermin muss die Karte bei der Firma GSI mbH, Postfach 16 62, 75406 Mühlacker, sein. Geräte am Abholtag ab 07:00 Uhr bereitstellen.

- Kosten für Kühlgeräte und Haushaltsgroßgeräte

10,00 EUR je Gerät

- Kosten für Fernsehgeräte und Monitore **8,00 EUR je Gerät**

Die Gebühren werden, wie bisher bei der Kühlgeräteentsorgung, von der Gemeinde bei der Ausgabe der jeweiligen Marken erhoben. Sie können mit diesem Entsorgungsscheck auch mehrere Geräte an einem Termin abholen lassen. Diese Schecks werden nur gegen Barzahlung ausgehändigt.

Mit Abholung des Entsorgungsschecks wird Ihnen gleichzeitig eine **Gebührenmarke ausgehändigt**, die seitlich am Gerät angebracht werden muss. Die Entsorgungsfirma nimmt nur diejenigen Geräte mit, welche mit dieser Marke gekennzeichnet sind.

Die Schecks und Gebührenmarke erhalten Sie auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 11 – Frau Steiner.

Im August findet keine Elektrogeräte-Entsorgung statt!

Nächste Elektrogeräte-Entsorgung ist am

Montag, 03. September 2018.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.30 - 18.30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Frühspreekstunde Bürgerbüro:

Jeden ersten Freitag im Monat ab **06:30 Uhr** geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon	9427 – 0
Telefax	9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de	

Bürgermeister

Mario Weisbrich	9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de	

Vorzimmer

Martina Steiner	9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de	

Hauptamt

Reinhold Müller	9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de	

Standesamt

Karin Lux	9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de	

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert
monika.bossert@wimsheim.de

9427 – 13

Kämmerei

Anton Dekreon
anton.dekreon@wimsheim.de

9427 – 17

Kasse / Kämmerei

Sophie Husar
sophie.husar@wimsheim.de

9427 – 16

Steueramt

Yvonne Wolfinger
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

9427 - 11

Auszubildende Laura Budach

laura.budach@wimsheim.de

9427 - 23

Zweckverband Bauhof Heckengäu

Bauhofleiter Herr Stefan Lipps
info@zvbh.de

903 - 194

**Wasserversorgung - Notfallnummer
(Weiterleitung auf Mobilfunk)**

903 - 95 17

Ortsbücherei Wimsheim

Leitung Frau Stefanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

9427 - 29

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

4 17 73

Landratsamt Enzkreis

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax
landratsamt@enzkreis.de

07231 / 308-0

07231 / 308-9417

Allgemeine Sprechzeiten LRA

Montag 08:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag 08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 bis 14:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

**Freiwillige Feuerwehr
Wimsheim****Arbeitseinsatz**

Für die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses treffen wir uns am 16.06. um 8:00 Uhr zum 1. Arbeitseinsatz beim Feuerwehrhaus.

Termine:**Samstag, 09.06.18 um 18:00 Uhr**

Treffpunkt am Feuerwehrhaus zum gemeinsamen Festbesuch unserer Kameraden in Heimsheim.
Kleiderordnung: Feuerwehr T-Shirt

Sonntag, 10.06.18 um 07:00 Uhr

Ausrücken aller Gruppen, anschließend gemeinsamer Festbesuch beim MGW (Weisswurst, Schlepper und Gesang)

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, dem 08.06.2018, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

**Enzkreis**

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

**„Enzkreis erleben“: Griechischer Abend am
16. Juni in der Villa Kling und Walking
Weinprobe am 17. Juni in Keltern**

ENZKREIS/STRAUBENHARDT, KELTERN. Griechische Speisen und dazu traditionelle Rembetikolieder: Kostas Antoniadis, der virtuoseste Bouzouki- und Baglamaspielder im deutschsprachigen Raum, bringt am Samstag, 16. Juni, ab 20 Uhr die städtische Musik seiner griechischen Heimat nach Straubenhardt in die Villa Kling (Am Hasenstock 21). Begleitet wird er von seinem Sohn, dem Sänger und Gitarristen Stratos Antoniadis. Der Eintritt beträgt 13 Euro. Anmeldungen nimmt Jens Hubert bis 8. Juni unter Tel. 07082 948627 oder per E-Mail an jens.hubert@straubenhardt.de entgegen.

Am Sonntag, 17. Juni, kommen Wander- und Weinliebhaber auf ihre Kosten: Um 13 Uhr startet eine Tour mit dem Weinbauingenieur Jens Rüdiger durch die Kelterner Weinberge. Zu erfahren gibt es alles über die Vegetation und die Arbeit im Weinberg, zu genießen gute Tropfen sowie einen kleinen Imbiss. Treffpunkt ist der Parkplatz „Pavillon“ oberhalb der Hütte des Obst- und Gartenbauvereins Keltern/Dietlingen. Teilnehmen dürfen alle ab 18 Jahren. Die Gebühr für dieses Angebot beträgt 29 Euro pro Person; sie beinhaltet neben dem Begrüßungs-Secco und Imbiss die Verkostung von vier Weinen und Tresterbrand.

Anmeldungen sind bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung möglich bei Jens Rüdiger (Weingut Rüdiger) unter Tel. 0157 77923536 oder per E-Mail an info@ruedigers-weinwelt.de. Die Tour wird noch vier weitere Male angeboten: Am 16. und 30. September sowie am 14. und 28. Oktober.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt.

(enz)

Impressum**Herausgeber:**

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048,
www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürger-
meister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim,
oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich
für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus
Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzei-
genannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu
entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement
und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße
2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Jugendfonds-Kuratorium tagt im Juli – Anträge für neue Projekte schnell stellen

ENZKREIS. Die nächste Kuratoriumssitzung für den Jugendfonds des Enzkreises, in der über Projekte entschieden wird, findet Mitte Juli statt; Anträge müssen bis spätestens 29. Juni bei der Geschäftsstelle des Jugendfonds eingegangen sein. Informationen und die neuen Antragsformulare gibt es im Internet unter www.jugendfonds-enzkreis.de; die alten Formulare sollen nicht mehr verwendet werden. Gefördert werden Projekte von Jugendlichen selbst und Projekte, die Angebote für Jugendliche machen – sei es von Jugendgruppen, Vereinen oder von Initiativen aus dem Enzkreis. Die Projekte sollten noch nicht stattgefunden haben. Wichtig ist, dass die Jugendlichen bei der Planung und Durchführung beteiligt werden. Antworten auf Fragen und weitere Informationen gibt es telefonisch bei Carolin Bauer unter 07231 308-9366 oder per E-Mail an jugendfonds@enzkreis.de (enz)

Jetzt anmelden für Veranstaltung „Vom Korn zum Mehl“ in Störmühle Knittlingen

ENZKREIS. Die Karlsruher Veranstaltungsreihe „Den Landkreis genießen“ setzt in diesem Jahr den Schwerpunkt auf Brotgetreide aus der Region und führt – organisiert vom Ernährungszentrum und dem Landwirtschaftsamt in Kooperation mit der Marktgemeinschaft KraichgauKorn® - auch in den benachbarten Enzkreis: Am Montag, 18. Juni, bietet die Störmühle in Knittlingen als Teil der Marktgemeinschaft und als dritte Station die seltene Möglichkeit, die Arbeitsprozesse direkt vor Ort kennenzulernen. Betriebsleiter Klaus Dobler zeigt, wie das Korn in seiner Mühle gelagert, gereinigt und zu verschiedenen Mühlenprodukten verarbeitet wird. An verschiedenen Stationen sind die vielen Mahlschritte für Mehl unterschiedlicher Ausmahlungs- und Feinheitsgrade zu sehen. Die Veranstaltung findet von 16 bis 18 Uhr in der Störmühle 1 in 75438 Knittlingen statt. Sie ist mit der S 4 über den Bahnhof Bretten oder Flehingen-Oberderdingen oder mit dem Pkw über die B35 Richtung Bretten, Maulbronn zu erreichen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung beim Ernährungszentrum unter Telefon 0721 936-88630 oder per E-Mail an ernaehrungszentrum@landratsamt-karlsruhe.de erforderlich. (enz)



Jugendring Enzkreis e.V.

Flyer und Plakate kreativ gestalten

Ein Workshop für die Arbeit im Verein
Täglich buhlen zig Anzeigen, Plakate und Flugblätter um unsere Aufmerksamkeit. Auf Papier oder digital im Internet. Manchen Plakaten oder Flyern gelingt es, die Aufmerksamkeit zu wecken, andere nehmen wir nicht wahr.

Im Rahmen der Bildungsreihe des Jugendrings zeigt Michael Gutekunst interessierten Laien den Weg von der Idee zum fertigen Plakat oder Flyer. Was dieser Workshop nicht leistet, ist eine Einführung in die digitale Mediengestaltung am Computer. Gerne können gedruckte Fundstücke zur gemeinsamen Analyse mitgebracht werden. Die Veranstaltung findet statt am 28.06. um 19.30 Uhr im Tagungsraum der Geschäftsstelle (Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim) und ist für alle Teilnehmer kostenlos. Um Anmeldung (per mail oder telefonisch) bis zum 26.06. wird gebeten (speer@jr-enzkreis.de, Tel. 07231/33799).

Michael Gutekunst ist Referent für Presse- und Medienarbeit des Kirchenbezirks Mühlacker und ehrenamtlich im Jugendring Enzkreis e.V. aktiv.

Mit seiner Bildungsreihe unterstützt der Jugendring Enzkreis e.V. die Jugendleiter*innen im Enzkreis dabei, eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit zu gestalten. Weitere Informationen zu den Themen der Bildungsreihe und dem Jugendring Enzkreis e.V. unter www.jugendring-enzkreis.de.

Aus dem Standesamt



Geburten

Geboren am 18. Mai 2018

Anna Lampakis

Tochter der Eheleute Alkmini Lampakis geb. Kouzinoglu und Ioannis Lampakis, Wimsheim

Eheschließungen

Geheiratet haben

am 30. Mai 2018

Frau Vera Gaspar und Herr Thomas Karl Lauser, Wimsheim

am 02. Juni 2018

Frau Isabell Kirschner und Herr Marc-Alexander Eckert, Wimsheim

Sterbefälle

Verstorben am 10. Mai 2018

Frau Alexandra Jutz geb. Aichele, Wimsheim, 47 Jahre

Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 0744-942729

Stefanie Fleck &
Stefanie Huschka

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 09. Juni 2018

Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 31 21 40**

Sonntag, 10. Juni 2018

Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim (Dillweißenstein), Kriegstraße 2, **Tel. 97 70 50**

Apotheke am Rathaus Neuhausen, Neuhausen, Pforzheimer Straße 24, **Tel. (07234) 98 00 94**

Soziales

"Macht keinen Unsinn, während ich tot bin"

Auf Einladung des Ambulanten Hospizdienstes Östlicher Enzkreis kehrt Professor Dr. Thomas Hörnig, langjähriger Pfarrer der St.-Andreas-Gemeinde, zurück an seine alte Wirkungsstätte. Wie schon vor einigen Jahren wird er seine Zuhörer auch diesmal auf eine Reise durch die inzwischen erweiterte Sammlung seiner Todesanzeigen mitnehmen und diese einer speziellen Betrachtungsweise und Deutung unterziehen. Dabei wird sicher auch die tragikomische Seite solcher Anzeigen nicht zu kurz kommen, wie schon der Ausspruch von Theodor Herzl "Macht keinen Unsinn, während ich tot bin" verrät. Musikalisch wird dieser Abend am Freitag, 15.06.2018, 19 Uhr, im Gemeindehaus der St.-Andreas-Gemeinde, Dürrmenz, umrahmt von Schülerinnen und Schülern des Leistungskurses Musik des THG in Mühlacker. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Hospizarbeit wird gebeten.



Ambulanter Hospizdienst
Östlicher Enzkreis e.V.

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Einfach nur singen im consilio

Der nächste Singnachmittag im consilio, Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker findet am Donnerstag, den 14. Juni 2018, von 15:00-16:30 Uhr statt.

Wenn Sie Freude und Spaß am Singen von bekannten Volksliedern haben, sind Sie herzlich eingeladen. Notenkenntnisse und Profistimme sind nicht erforderlich. Auch Gedächtniseinschränkungen sind kein Hinderungsgrund am Singnachmittag teilzunehmen.

Unser Angebot ist kostenlos, über eine Anmeldung würden wir uns freuen.

Sind Sie neugierig geworden? Wollen Sie mitmachen? Wenn ja, rufen Sie uns an: Telefon 07041/814690 oder schreiben Sie uns: Email demenzzentrum@enzkreis.de.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Enzkreis-Kliniken konsequent transparent

Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Qualität durch Messung

Jetzt sind die Qualitätsergebnisse der RKH Enzkreis-Kliniken auf den Homepages der Kliniken abrufbar. Die Kliniken stellen ihre aus Routinedaten berechneten Qualitätsergebnisse für alle relevanten Krankheitsbilder des jeweiligen Krankenhauses dar. Die Ergebnisse stammen aus dem Vergleich von über 400 Kliniken in Deutschland und der Schweiz, die sich der Initiative Qualitätsmedizin (IQM) angeschlossen haben. Insgesamt sind hierbei über 350 Qualitätskennzahlen für 60 relevante Krankheitsbilder und Behandlungsverfahren dargestellt. Die Enzkreis-Kliniken nutzen die IQM-Methodik für ihr aktives Qualitätsmanagement. Die ständige Verbesserung von Behandlungsprozessen und -ergebnissen führt zu besserer Behandlungsqualität und mehr Patientensicherheit.

„Ziel ist es, unseren Patienten die bestmögliche Qualität in der medizinischen Versorgung zukommen zu lassen. Deshalb sind wir der trägerübergreifenden Initiative beigetreten“, sagt Dominik Nusser, Regionaldirektor der RKH Enzkreis-Kliniken. „Die IQM-Daten zur Ergebnisqualität belegen unsere Stärken und die Enzkreis-Kliniken erzielen insgesamt ein sehr positives Ergebnis. Sie zeigen aber auch, wo noch Optimierungspotenzial besteht. Daran wollen wir arbeiten und durch zielgenaue Maßnahmen eine Verbesserung der medizinischen Behandlungsqualität erreichen.“

Besonders positiv zeigen sich bei den Enzkreis-Kliniken die Ergebnisse im Bereich der Eingriffe an Knochen und Gelenken bei primärer Hüft- und Knieendoprothetik, Wechseloperationen bei Hüft- und Knieprothesen sowie hüftgelenknahen Frakturen. Hier wurden alle Indikatoren erreicht. Das Gelenkzentrum Schwarzwald, das inzwischen auch im RKH-Krankenhaus Mühlacker vertreten ist, stellt sich als Garant für sehr gute Qualität dar. Ein externes Peer Review zu Komplikationen brachte im letzten Jahr zusätzliche Verbesserungen. Bei einem Peer Review analysieren ausgebildete und erfahrene Chefarzte aus anderen IQM-Mitgliedskliniken gemeinsam mit den Ärzten die Fallakten von Patienten aus auffälligen Qualitätsergebnissen auf vorhandenes Verbesserungspotenzial in den Behandlungsabläufen und Strukturen.

Ein sehr positives Beispiel weist das RKH-Krankenhaus Mühlacker bei der Behandlung des Herzinfarktes auf. Die Sterblichkeitsrate liegt hier mit 2,8% deutlich unter dem IQM-Erwartungswert von 9,5%. „Hier zeigt sich die kontinuierliche und gute Arbeit unseres Qualitätsmanagements zum Wohl der Patienten“, sagt Dr. Stefan Pfeiffer, der als Ärztlicher Direktor der Medizinischen Klinik für die Kardiologie verantwortlich ist.

Im RKH-Krankenhaus Mühlacker lag im Jahr 2017 die Sterblichkeitsrate bei der Dickdarmentfernung, der sogenannten Kolonresektion, aufgrund eines Tumors mit 5,6% leicht über dem Erwartungswert von 3,5%. Trotz dieser geringen Abweichung hat das Mühlacker Krankenhaus dies zum Anlass genommen, dieses Jahr im Bereich der Allgemein- und Viszeralchirurgie ein externes IQM-Peer-Review durchführen zu lassen.

„Unsere Ergebnisse veröffentlichen wir ganz bewusst freiwillig im Internet. Diese konsequente Transparenz setzt hierzulande Maßstäbe und ist für uns vor allem zusätzlicher Ansporn, um noch besser zu werden“, so Dominik Nusser. Ziel sei es, etwaige Schwachstellen zu identifizieren und gemeinsam vor Ort Maßnahmen zur Beseitigung zu vereinbaren, so der Regionaldirektor.

Am Mittwoch, 13. Juni, 19 Uhr im RKH Klinikum Mühlacker:

Wenn Gefäße verstopfen- Thrombose und Embolie Informationsabend für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Unter Thrombose versteht man die Bildung von Blutgerinnseln innerhalb der Blutgefäße, mit der Folge, dass diese den Blutstrom behindern oder gar ganz verstopfen. Bei einer Thrombose bildet sich das Gerinnsel direkt am Entstehungsort. Wenn es sich von dort löst und durch den Blutfluss verschleppt wird, entsteht aus der Thrombose eine Embolie.

Embolie bedeutet demnach das Verstopfen eines Blutgefäßes durch eingeschleppte Materialien. Dazu gehören körpereigene Substanzen wie z.B. Fetttropfen, Blutgerinnsel oder Luftblasen. Eine Thrombose kann in zwei Arten unterteilt werden. Zum Einen in die arterielle Thrombose, welche z.B. einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt verursachen kann.

Des Weiteren wird unterschieden in eine venöse Thrombose. Diese kann zu Problemen in Beinen und im Becken führen.

Laut einer Studie erkranken in Deutschland jährlich ca. 100.000 Menschen an einer Venenthrombose. Davon betroffen sind vor allem ältere Menschen, Personen mit angeborenen Blutgerinnungsstörungen, fettleibige Menschen oder Krebskranke. Arterielle Embolien betreffen zu ca. 30 Prozent die Gliedmaßen und zu 60 Prozent das Gehirn. Jedes Jahr sterben in Deutschland bis zu 40.000 Menschen an einer Embolie. Damit ist sie die dritthäufigste Herz-Kreislauf-Erkrankung, welche zum Tod führen kann.

Deshalb ist es wichtig, diese Erkrankung frühzeitig zu erkennen und zu behandeln, denn eine Therapie ist nur innerhalb der ersten fünf Tage nach Entstehung einer Thrombose in der Lage, das Gerinnsel noch vollständig aufzulösen oder zu mindern.

Im Vortrag am 13. Juni 2018 um 19 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker wird Dr. Michael Lohmann, Sektionsleiter der Gefäßchirurgie, über Thrombosen und Embolien, deren Auswirkungen und Behandlung informieren.

Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

So waren einige Bewohner zum Eisessen ins Café Philippin gefahren und andere zum Pflanzeneinkauf. Wieder andere halfen beim Einpflanzen, und sei es nur mit gutem Ratschlag. Auch wird jahreszeitlich orientiert passend gekocht und gebacken – im Mai bietet sich da der Rarbarber an: sowohl für Kompott als auch für Rhabarberkuchen müssen zuerst die Stengel geschält und kleingeschnitten werden.



Da helfen alle zusammen: Bewohnerin und auszubildende Hauswirtschafterin

Übrigens: Das Haus Heckengäu ist mit einem Stand auf der Gesundheitsmesse am 10. Juni in der Stadthalle vertreten. Kommen Sie einfach vorbei!

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0

Haus Heckengäu Heimsheim



Aktiv im Mai im Haus Heckengäu

Grundsätzlich versuchen die MitarbeiterInnen den Bewohnern und Tagesgästen im Haus Heckengäu die gleichen Aktivitäten anzubieten, die „man“ früher auch zuhause gemacht hat: bei schönem Wetter in den Garten gehen, Ausflüge machen, das erste Eis essen. Man richtet den Garten her zum Bepflanzen, zieht Setzlinge vor oder kauft gleich vorgezogene Blumen und Gemüsepflanzen und setzt sie nach den Eisheiligen raus.